

Deutschlands, während seines Aufenthaltes auf der Reise im Januar dieses Jahres im Nahen und Fernen Osten entgegengebracht wurden.

Das ständige Wachstum der internationalen Autorität unserer Republik, als dem ersten Arbeiter-und-Bauern-Staat in Deutschland, kommt in den vorliegenden Bänden überzeugend zum Ausdruck.



Die gewaltigen Erfolge unserer sozialistischen Aufbauarbeit sowie die Festigung unserer volksdemokratischen Ordnung beruhen auf der Kraft der geeinten Arbeiterklasse, die durch ihre Partei, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, die führende Rolle in unserem Staat ausübt. Die Arbeiterklasse hat die Macht in die Hände genommen, ein festes Bündnis mit den werktätigen Bauern und den übrigen werktätigen Schichten geschaffen und den ersten wahrhaft friedliebenden deutschen Staat errichtet. Diese wichtige Voraussetzung für den Sieg des Sozialismus in Deutschland, für die erfolgreiche Lösung der vom V. Parteitag beschlossenen Aufgaben wird dem Leser der Reden und Aufsätze des Genossen Otto Grotewohl anschaulich dargelegt.

Genosse Grotewohl weist in vielen Arbeiten eindringlich auf die Erfolge der geeinten Arbeiterklasse in der Deutschen Demokratischen Republik und auf die geschichtliche Verpflichtung der Arbeiterklasse in ganz Deutschland hin. Er ist ständig bemüht, die Genossen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands von dem verderbenbringenden Weg, auf den sie von den rechten Führern ihrer Partei mit Hilfe vielfältiger Manipulationen gebracht wurden, zurückzurufen.

Im Band V weist Otto Grotewohl ausführlich nach, wie die Politik der SPD nach ihrem I. Parteitag, der im Mai 1946 in Hannover stattfand, sehr bald in das Gegenteil verkehrt wurde. Den Verzicht auf die mit den Beschlüssen dieses I. SPD-Parteitages festgelegte Politik kennzeichnet Genosse Grotewohl als den gewissenlosen Verrat, den die rechte SPD-Führung systematisch begangen hat und noch begeht, um die deutsche Arbeiterklasse an der Erfüllung ihrer historischen

Mission — der Beseitigung der Herrschaft der Monopole und Militaristen — zu hindern. Die verräterische Politik der rechten SPD-Führer kann nur der Erhaltung der Macht der Ausbeuter und Kriegsabenteurer dienen, niemals den Interessen der Arbeiter. Das wird bei der Betrachtung der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung deutlich. „Wir haben es erfahren“, sagte Otto Grotewohl, „die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung hat es uns gelehrt: Immer wenn die deutsche Arbeiterklasse ideologisch und organisatorisch uneinig war, wurde sie geschlagen; immer wenn sie einig war, hat sie gesiegt. Also muß sie einig werden und für alle Zeit einig bleiben.“²⁾

In seiner Rede anlässlich der 10. Wiederkehr des Vereinigungsparteitages erinnert Genosse Grotewohl daran, daß sich die beiden großen Arbeiterparteien in Deutschland, die SED und die SPD, fast zur gleichen Zeit ihr Programm gegeben haben. Genosse Grotewohl vergleicht, was aus diesen Festlegungen in den seither verflissenen Jahren geworden ist. Dieser Vergleich ist heute sehr aktuell und interessant. Er zeigt, daß eine Partei nicht nur danach zu beurteilen ist, welche Forderungen und Programme sie aufstellt, sondern danach, wie sie den Kampf um die Durchsetzung ihrer Forderungen organisiert. Mit diesem Vergleich kann man ausgezeichnet den Wortführern der rechten SPD-Führung entgegenreten, die mit allen Mitteln der Verleumdung den Arbeitern den Glauben an den Sieg des Sozialismus in Deutschland nehmen wollen, weil sie täglich sehen, welchen Eindruck der Weg der Arbeiterklasse der DDR auf die westdeutschen Arbeiter macht.

Otto Grotewohl stellt gegenüber, daß auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik die Betriebe der Kriegsverbrecher und der gesamte Besitz der Monopolkapitalisten in die Hände des Volkes überführt, die demokratische Bodenreform und die Schulreform durchgeführt wurden, aber der Beschluß der SPD ein Stück Papier blieb. Von der SPD wurde damals gefordert, alle Betriebe der Grundstoffindustrie, die Großbetriebe

2) ebenda, Bd. V, Seite •